

Weihnachten und andere Festtage in den verschiedenen Kulturen der GSW (Fortsetzung)

Wie das Weihnachtsfest und andere religiöse Feste in verschiedenen Ländern Europas begangen werden – drei Lehrkräfte der GSW berichten

Wulfen-Barkenberg Jede Kultur feiert ihr Weihnachtsfest anders und ganz speziell. In manchen Kulturen kennt man auch gar kein Weihnachtsfest, sondern begeht andere religiöse Festtage. Aber wie sehen diese Feste – ob nun Weihnachten in Spanien oder das Zuckerfest in der Türkei – eigentlich genau aus? Um dieser Frage genauer nachzugehen, führte die Spickzettel-Redaktion in den vergangenen Wochen – wie angekündigt – einige Interviews mit Lehrkräften unserer Schule durch, die jeweils unterschiedliche Kulturen vertreten. Es ging hierbei speziell um die Frage, wie Lehrkräfte unserer Schule ihre großen Feste in den jeweiligen Kulturen feiern. Dazu erzählten uns Frau Öngören, Frau Aguirre-Davila und Frau Topcu ein paar interessante Details rund um religiöse Feste in Griechenland, Spanien / Portugal und dem islamisch geprägtem Raum.

In Griechenland, Spanien und Portugal spielt das Weihnachtsfest eine große, vor allem auch religiöse, Rolle. Im islamischen Raum jedoch feiert man im Normalfall kein Weihnachtsfest. Muslime feiern jedoch zwei andere große Feste, die stets mit großer Freude begangen werden - das Zuckerfest am Ende der Fastenzeit (3 Tage) und das Opferfest (4 Tage). Diese Feste haben ungefähr denselben Stellenwert wie Weihnachten im christlichen Raum.

In Griechenland hat man Weihnachten zwar früher erst in der Nacht zum 1. Januar gefeiert, aber heutzutage feiern die Menschen dort auch schon am 24. Dezember. Genauso feiern auch die Spanier und Portugiesen schon Heiligabend, allerdings hat der 6. Januar einen besonderen Stellenwert – die Spanier feiern dann ein Fest zu Ehren der Heiligen Drei Könige. Dieser Tag wird dort "Reyes" genannt. In allen Kulturkreisen besucht man typischerweise zum jeweiligen religiösen Festtag einen speziellen Glaubensort, wie z. B. eine Moschee oder eine Kirche. Im spanisch-portugiesischen Raum geht man zur "Misa del Gallo" (Mitternachtsmesse), in Griechenland gehen viele Leute in eine orthodoxe Kirche oder auch in eine katholische Kirche.

Geschenke gibt es in jeder Kultur. Im Islam handelt es sich meist um Süßigkeiten und Geld von den Verwandten, wobei meistens nur Kinder beschenkt werden. In Griechenland gibt es keine wirklich typischen Geschenke, aber die Art und Weise, wie das Geschenk verpackt ist, ist sehr wichtig. Man drückt durch die Verpackung des Geschenks den Respekt und die Liebe zu der beschenkten Person aus. Die Kinder glauben, dass die Geschenke vom Vassilius unter den Weihnachtsbaum gelegt werden. In Spanien werden die großen Geschenke erst am 6. Januar von den "Los Reyes Magos" (den Heiligen Drei Königen) gebracht. Die portugiesischen Kinder werden schon am 25. Dezember vom "Pai Natal" beschenkt. Darüber hinaus ist es in spanischen Haushalten durchaus typisch, dass eine großflächige Krippenlandschaft aufgebaut wird, was noch einmal eine besondere weihnachtliche Atmosphäre verbreitet.

Genau wie in Deutschland, gehört das gemeinsame Essen in allen Kulturen zum Fest dazu. Man isst in Portugal zwar nichts Spezielles als Hauptspeise, aber die Kourambiedes oder Melomakarona sind spezielle Weihnachtsplätzchen, die auch gerne als Dessert gegessen werden. In Spanien isst man oft Lamm, Rotkohl, Austern, Glasaale oder Schinken etc. Die Auswahl ist hier sehr groß.

Abschließend kann man sagen, dass jede Kultur ihre eigenen Bräuche und Traditionen pflegt, es jedoch auch oft Parallelen zu dem deutschen Fest gibt.

Wir hoffen ihr habt alle schön gefeiert!